

Brennpunkt Fachkräftemangel: Politik und BLZK ziehen an einem Strang Antragspaket zur Stärkung medizinischer Assistenzberufe

München – Um dem Fachkräftemangel in Zahnarztpraxen und Arztpraxen gezielt entgegenzuwirken, haben die Fraktionen der CSU und der Freien Wähler im Bayerischen Landtag im Rahmen eines gezielten Antragspakets gefordert, den Beruf der Zahnmedizinischen und Medizinischen Fachangestellten (ZFA und MFA) zu reformieren und aufzuwerten. Besonders erfreulich aus Sicht der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) ist, dass das Berufsbild ZFA darin prominent erwähnt wird und eine angemessene Wertschätzung erfährt.

Ziel des Antragspakets ist es, mehr (zahn-)medizinisches Fachpersonal zu gewinnen und dieses auch länger im Beruf zu halten. Dazu sollen beispielsweise Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten verbessert, das betriebliche Gesundheitsmanagement ausgebaut und attraktive Teilzeit- und Arbeitszeitmodelle geschaffen werden. Die Bayerische Landeszahnärztekammer begrüßt die Initiative und bedankt sich für die Wertschätzung – insbesondere auch für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA).

BLZK-Vizepräsidentin Dr. Barbara Mattner sagt: „Der Fachkräftemangel in den bayerischen Zahnarztpraxen ist ein großes, wachsendes Problem. Mindestens ebenso wichtig wie die Gewinnung von Fachkräften bzw. Auszubildenden ist allerdings, diese auch im Beruf zu halten, denn nach wie vor brechen überdurchschnittlich viele Azubis im Bereich ZFA ihre Ausbildung vorzeitig ab. Dieser bedrohlichen Entwicklung muss dringend Einhalt geboten werden. Wir bedanken uns ausdrücklich bei den Regierungsfractionen im Bayerischen Landtag, insbesondere bei den gesundheitspolitischen Sprechern Bernhard Seidenath (CSU) und Susann Enders (Freie Wähler), für die große Anerkennung im Rahmen des Antragspakets. Langsam aber sicher bekommt der ZFA-Beruf die Aufmerksamkeit, die er schon lange verdient.“

Die beiden Referentinnen für den Bereich Zahnärztliches Personal der BLZK, Dr. Brunhilde Drew und Dr. Dorothea Schmidt, ergänzen: „Die Beschlussfassung des Antragspakets im Bayerischen Landtag ist für den ZFA-Beruf ein bedeutender Schritt nach vorne. Wir werden die zukünftigen Maßnahmen kammerseitig durch eine ZFA-Kampagne begleiten, bei der wir im Rahmen vieler Einzelmaßnahmen für das Berufsbild ZFA werben wollen. Dabei arbeiten wir zusammen mit unserem engagierten Referatsteam mit Hochdruck daran, um die Arbeits- und Rahmenbedingungen so attraktiv wie möglich zu gestalten und noch mehr junge Menschen für diesen spannenden Beruf zu begeistern.“

Ein ganz besonderes Dankeschön der BLZK geht auch an die Bayerische Staatsregierung, die am heutigen Freitagabend ausgewählte ZFA aus Bayern zu einem Staatsempfang in die Residenz eingeladen hat, um deren besondere Leistungen angemessen zu würdigen.

Kontakt:

Christian Henßel, Leiter Geschäftsbereich Kommunikation der Bayerischen Landeszahnärztekammer
Telefon: 089 230211-130 | Fax: 089 230211-108 | presse@blzk.de | facebook.com/BLZK.KZVB

Die Presseinformation finden Sie unter www.blzk.de/pressemeldungen

Die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) ist die gesetzliche Berufsvertretung der rund 17 500 bayerischen Zahnärzte. Sie setzt sich aktiv für Rechte und Interessen der Zahnärzte sowie für Förderung, Erhaltung und Wiederherstellung der Mundgesundheit der Bevölkerung ein. Dabei steht sie für Qualität in der Zahnmedizin als Ergebnis wissenschaftlich begründeter Präventions- und Behandlungskonzepte, die sich an der Individualität des einzelnen Patienten orientieren. Der Patientenschutz ist ein vorrangiges Anliegen der Bayerischen Landeszahnärztekammer.